

Öffentliches Podium: «Nach dem Event ist vor der Zukunft»

15. Februar 2018 St. Moritz

Eine Veranstaltung des

Instituts für Kulturforschung Graubünden sowie der Fundaziun La Tuor Samedan in Kooperation mit der Stiftung Terrafina

Im Kontext

der Ausstellung «Der zweite Blick. Eine fotografische Nachlese der Ski-WM 2017 in St. Moritz von Lois Hechenblaikner» in der La Tuor Samedan sowie im Nachgang an die ICAS-Tagung «Zukunft entwickelter Tourismusregionen – mehr als ein Geschäftsmodell» vom 23./24. Juni 2017 in Pontresina

Moderation Podium

Dr. Jens Badura, Gründer und Geschäftsführer des berg_kulturbüros, Leiter des creativealps_lab an der Zürcher Hochschule der Künste sowie Kurator der Ausstellung «Der zweite Blick» in der La Tuor. Es diskutieren: Sigi Asprion, Stefan Forster, Raimund Rodewald, Jürg Stettler, Gerhard Walter und Hugo Wtzel.

Zum Thema

Ein Jahr danach stellen sich die Fragen: Was bleibt von der Ski WM 17 in St. Moritz? Sind nach erfolgreichem Verlauf die Weichen nun in Richtung Sporteventdestination gestellt? Und welche Alternativen gäbe es zu dieser Weichenstellung? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des öffentlichen Podiums diskutiert. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln sollen dabei nicht nur die ökonomischen, sondern auch die soziokulturellen Impulse thematisiert werden. Impulse, die vor, während und nach der Veranstaltung entstanden – und mit Blick auf ihre Potentiale für die nachhaltige Entwicklung der Region befragt werden.

Wo: Hotel Laudinella, St. Moritz Bad, Aula

Wann: Donnerstag, 15. Februar 2018, 20.30–22.30 Uhr